



Ministerialrat
DR. ULRICH FERCHENBAUER
 Ständig gerichtlich beedeter Sachverständiger und Schätzmeister für Briefmarken
 Präsident des Verbandes österreichischer Briefmarkenprüfer (ÖB)
 Mitglied des Bundes der philatelistischen Prüfer e.V.
 A-1180 Wien, Martinstraße 87-89 · Telefon und Fax 0043-1-406 91 53
 Postanschrift A-1181 Wien, Postfach 359

Wien, am 9.7.1999

ATTEST

Zur Prüfung liegt mir vor:

ÖSTERREICH; Freimarken-Ausgabe 1850,
 3 Kreuzer rot, Handpapier Type IIIa, Linien-Durchstich 14, sogenannter
 „Tokayer Durchstich“ auf kpl. Briefhülle nach Saros N. Patak;
 Alt-Österreich-Spezialkatalog 1990/ös 165.000.-

Nach meinem Dafürhalten ist dieser Brief (Farbfoto ist beige geschlossen)
 echt und wurde mit meinem Signum *Saros* versehen.

Die Marke ist mit einem kpl. Abdruck des schwarzen Einkreisstempels
 „TOKAY 10/1 (1854)“ entwertet, sie ist rundum breitrandig kantig
 durchstochen! Der sauber beschriftete Brief trägt rückseitig den kpl.
 Übergangsstempel „TALLYA 12/1“ sowie einen kpl. Ankunftsstempel
 vom 13/1, er ist rund um die Marke fleckig, die Marke selbst nur mäßig
 stockig.

Es handelt sich um ein PRACHTSTÜCK!

